

9. Ringtennis-Kreismeisterschaften der Grundschulen, ein Turnier der Nerven

Dieses Jahr fanden die 9. Kreismeisterschaften im Ringtennis am 14. März an der IGS in Rheinzabern statt. Herr Strauch und sein Team der IGS sorgten mit Luca Schork und Dominique Hartmann schon ab 7:00 Uhr für den Aufbau der Netze. Folgende Grundschulen aus dem Kreis Germersheim nahmen teil: Wörth-Damm, Kandel, Jockgrim, Neupotz, Rheinzabern, Germersheim, Maximiliansau, Hagenbach, Freckenfeld, Lingenfeld, Rülzheim, Leimersheim, Bellheim und Hatzenbühl. In den sechs Vorrundengruppen setzten sich die Erstplatzierten und die zwei besten Zweiten durch.

Hatzenbühl I mit der Betreuerin Frau Müller konnte durch zwei Siege über Leimersheim II und Rheinzabern II, das von Frau Stampfer betreut wurde, und einem Unentschieden gegen Hagenbach I den ersten Platz belegen. Hatzenbühl II schaffte gleich im ersten Spiel ein 3:1 gegen den Turnierfavoriten Bellheim I, der von Herrn Stampfer bestens vorbereitet war. Allerdings spielten die Nerven Bellheims nicht mit. Nach diesem knappen Sieg waren die Hatzenbühler Drittklässlerinnen und Drittklässler plötzlich auch nervös, jetzt hatten sie etwas zu verlieren und prompt mussten sie zwei Niederlagen gegen Lingenfeld I und Rülzheim II einstecken. Die Wendelinuskinder waren trotz Unterstützung von Frau van der Wijk und dem kuscheligen Schulschaf Hatzi komplett von der Rolle und kaum zu trösten. Im Viertelfinale unterstützten sie dann aber das andere Schäfchenteam. Hatzenbühl I konnte ein tolles Spiel gegen Kandel II nerverstärkt im entscheidenden Mixed mit 3:2 gewinnen. Leni, Leny, Anni, Fabio und Matin mit Nerven aus Stahl wuchsen über sich hinaus und spielten sich verdient ins Halbfinale. Dort traf man auf die starke Mannschaft aus Maximiliansau und musste den Maxauern zum Einzug ins Finale gratulieren. In dem sehr einseitigen Finale setzte sich dann der Newcomer aus Wörth gegen Maximiliansau durch. Die Mannschaft der Dammschule hatte während des gesamten Turnierverlaufes keine Nerven gezeigt. Der riesige Pokal, gestiftet von Landrat Martin Brandl, wurde stolz in die Höhe gestreckt.

Acht Schülerinnen und Schüler der IGS Rheinzabern fungierten als Auf- und Abbaukommando und als kompetente Schiedsrichterrinnen und Schiedsrichter auf den sechs Badmintonfeldern in der großen Halle der IGS. Etwas nervig war, dass man den Schiedsrichterteams ab und zu von außen zu wenig zutraute. Am Ende wurde als kleines Dankeschön jedem der SuS ein Heuler von Schulsportfachberater Dominique Hartmann überreicht.

Für Hatzenbühl starteten:

Coco van der Wijk, Amelye-Mailin Heuser, Ben Fischer, Milan Frei, Lio Keßler, Leni Wolfschläger, Anni Faller, Leny Willy, Matin Alizahi und Fabio Ferrarelli und das gar nicht nervige Maskottchen Hatzi.

